

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten**

**September 1962**



Bestellnummer: B 1/II - 12/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

Der Anbau von Hülsenfrüchten hat im Vergleich mit 1961 im Jahr 1962 erheblich zugenommen. Die Fläche von Speiseerbsen ist um 14 % größer als im Vorjahr, die von Speisebohnen um 18 %, während bei den Futter-Hülsenfrüchten die Zunahmen z. T. noch wesentlich größer sind. So hat sich die Anbaufläche von Futtererbsen 1962 gegenüber dem vergangenen Jahr sogar um 42 % erhöht, die von Ackerbohnen und Wicken ist um rund ein Drittel größer, während die Anbaufläche von Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht gegenüber 1961 um 11 % gestiegen ist. Verglichen mit dem Durchschnitt 1956/61 sind die Hülsenfruchtflächen mit Ausnahme des Gemenges und der Mischfrucht in diesem Jahr größer, vor allem bei Speiseerbsen, Speisebohnen und Ackerbohnen, während die Zunahme bei Futtererbsen und Wicken nur gering ist.

Der Hektarertrag an Speiseerbsen liegt 1962 im Bundesgebiet um 24 % höher als im Vorjahr. Bei Speisebohnen ist jedoch nach der ersten Vorschätzung nur ein um 4 % höherer Hektarertrag zu erwarten. Bei den Futter-Hülsenfrüchten beträgt die Zunahme bei Futtererbsen sowie Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht 7 bis 8 %, während sie bei Wicken nur 3 % ausmacht und bei Ackerbohnen ein um 4 % niedrigerer Hektarertrag erwartet wird.

Hülsenfrüchternte  
Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtarten	Fläche			Hektarertrag			Erntemenge		
	1962 ha	Veränderung		1962 dz/ha	Veränderung		1962 t	Veränderung	
		1961 = 100	1956/61 = 100		1961 = 100	1956/61 = 100		1961 = 100	1956/61 = 100
Speiseerbsen	5 347	113,7	141,1	23,0	124,3	123,7	12 268	140,9	174,1
Speisebohnen	1 929	118,0	134,6	20,8	104,0	112,4	3 998	122,8	150,9
Speisehülsenfrüchte zusammen	7 276	114,8	139,3	22,4	118,5	120,4	16 266	136,0	167,7
Futtererbsen	3 566	142,1	103,5	21,3	107,6	115,8	7 575	153,3	119,8
Ackerbohnen	16 216	132,3	130,9	27,0	96,4	116,9	43 767	127,6	153,1
Wicken	4 259	135,0	101,0	18,3	103,4	112,3	7 791	139,6	113,3
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	8 321	111,3	93,6	28,1	107,3	110,6	23 237	118,5	102,9
Futterhülsenfrüchte zusammen	32 362	127,4	111,8	25,5	100,4	114,9	82 370	127,8	127,9

Die Ernte an Speiseerbsen wird vorläufig auf rund 12 000 t geschätzt. Damit wäre sie um rund 40 % größer als im Vorjahr und übertrifft das Durchschnittsergebnis von 1956/61 um rund drei Viertel. Eine besonders starke Zunahme zeigt die Ernte von Speiseerbsen in Hessen, wo sie sich mehr als verdoppelt hat, während die Zunahme in Baden-Württemberg etwa zwei Drittel, in Bayern etwa die Hälfte und in Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein etwa ein Drittel beträgt. Die Ernte an Speiseerbsen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ist in diesem Jahr dagegen um mehr als ein Zehntel kleiner als im vergangenen Jahr. Die Bohnernte für Speisezwecke beträgt im Bundesgebiet in diesem Jahr rund 4 000 t. Damit wäre sie um etwa ein Viertel größer als im Vorjahr und übersteigt den langjährigen Durchschnitt um etwa die Hälfte. Auch bei den Speisebohnen ist die Entwicklung in den einzelnen Ländern verschieden. Während die Ernte in Schleswig-Holstein um mehr als die Hälfte

zugenommen hat, ist sie in Niedersachsen um etwa ein Drittel kleiner; in Nordrhein-Westfalen wird voraussichtlich etwa die gleiche Menge an Speisebohnen geerntet wie im vergangenen Jahr, in Rheinland-Pfalz dürfte sie um etwa drei Viertel größer sein, während sie in Hessen, Baden-Württemberg und Bayern gegenüber 1961 voraussichtlich um etwa 30 bis 40 % zugenommen hat. An Futtererbsen werden im Bundesgebiet mit rund 7 600 t etwas mehr als die Hälfte als im Vorjahr und rund 20 % mehr als im langjährigen Durchschnitt erwartet. Alle Länder haben in diesem Jahr wesentlich größere Ernten an Futtererbsen. Im Hauptanbaugebiet Baden-Württemberg beträgt die Steigerung über 40 %, in Bayern fast 50 %, während sie im gleichfalls noch wichtigen Produktionsgebiet Niedersachsen sogar über 80 % beträgt. In den weniger bedeutenden Anbaugebieten ist die Steigerung sogar noch erheblich größer. An Ackerbohnen werden voraussichtlich im Bundesgebiet rund 44 000 t geerntet, das sind rund ein Viertel mehr als im Vorjahr und über die Hälfte mehr als im langjährigen Durchschnitt. Innerhalb der Hauptanbaugebiete von Ackerbohnen beträgt die Zunahme in Niedersachsen nur 14 %, dagegen hat sich die Ernte von Ackerbohnen in Nordrhein-Westfalen um beinahe zwei Drittel und in Baden-Württemberg und Bayern um etwa ein Drittel vergrößert. An Wicken werden im Bundesgebiet voraussichtlich knapp 8 000 t, das sind über ein Drittel mehr als im Vorjahr, erwartet. Verglichen mit dem Durchschnitt 1956/61 wäre die Wickenernte um rund 13 % größer. Mit Ausnahme von Schleswig-Holstein sind die Wickenernten in diesem Jahr überall größer als im Vorjahr. Eine sehr erhebliche Steigerung um das Zweieinhalbfache ist in Rheinland-Pfalz eingetreten, so daß dieses Gebiet jetzt die Hauptmenge der Wickenernte produziert. In Bayern beträgt die Zunahme rund 40 %, während in dem früher größten Wickenproduktionsgebiet Schleswig-Holstein in diesem Jahr eine um ein Drittel kleinere Ernte erwartet wird. In Nordrhein-Westfalen ist sie nicht viel größer als im Vorjahr. An Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht werden im Bundesgebiet voraussichtlich 23 000 t geerntet, womit das Vorjahrsergebnis um etwa 20 % überschritten würde, der langjährige Durchschnitt jedoch nur um 3 %. Auch bei dieser Fruchtart bleibt die Erntemenge in Schleswig-Holstein um rund 30 % gegenüber dem Vorjahr zurück, während in den anderen Ländern z. T. wesentlich größere Ernten als im Vorjahr erzielt werden. Im Hauptanbaugebiet Niedersachsen ist die Ernte um mehr als ein Viertel größer als im Vorjahr, in Nordrhein-Westfalen und Bayern hat sie um etwa 45 % zugenommen. In den kleineren Anbaugebieten sind die Steigerungen erheblich größer.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Oktober 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	zur Körner		
						Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1962	1 003	29,8	2 989	500	23,4	1 170
2		1961	1 166	19,6	2 285	354	21,5	761
3	Hamburg	1962	2	18,9	4	3	19,2	6
4		1961	3	20,2	6	5	20,6	10
5	Niedersachsen	1962	492	26,9	1 325	151	26,9	406
6		1961	677	22,4	1 516	284	21,5	611
7	Bremen	1962	10	15,6	16	13	18,4	24
8		1961	10	17,7	18	13	16,5	21
9	Nordrhein-Westfalen	1962	456	20,9	955	224	21,1	473
10		1961	581	18,8	1 089	216	21,9	474
11	Hessen	1962	1 563	20,4	3 189	182	16,6	302
12		1961	907	15,0	1 361	105	20,9	219
13	Rheinland-Pfalz	1962	114	21,3	243	153	23,4	358
14		1961	100	18,6	186	105	19,1	201
15	Baden-Württemberg	1962	839	21,8	1 832	306	17,4	534
16		1961	586	18,6	1 087	227	18,2	413
17	Bayern	1962	862	19,9	1 715	390	18,6	725
18		1961	665	17,2	1 144	317	17,2	545
19	Saarland	1962	6	•	•	7	•	•
20		1961	7	23,0	16	9	•	•
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1962	5 347	23,0	12 268	1 929	20,8	3 998
22		1961	4 702	18,5	8 708	1 635	20,0	3 255
23	Berlin (West)	1962	0	•	•	0	•	•
24		1961	0	•	•	0	•	•

früchten Anfang September 1962

Futtererbsen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
gewinnung						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
52	24,9	129	927	27,3	2 531	1
2	20,1	4	867	27,5	2 384	2
-	-	-	27	18,0	49	3
-	-	-	25	24,0	60	4
494	24,9	1 231	6 550	28,2	18 490	5
339	20,1	681	5 536	29,4	16 276	6
1	16,0	2	12	26,9	32	7
1	15,0	2	12	26,2	31	8
265	20,3	539	2 727	26,1	7 112	9
253	18,2	460	1 710	26,1	4 461	10
185	19,6	363	188	30,6	575	11
107	16,5	177	109	24,1	263	12
133	19,6	261	268	25,7	689	13
66	18,2	120	46	23,5	108	14
1 859	21,0	3 901	2 981	23,9	7 128	15
1 296	21,0	2 724	2 037	25,7	5 241	16
566	20,3	1 149	2 504	28,6	7 161	17
434	17,8	773	1 901	28,7	5 456	18
11	.	.	32	.	.	19
12	.	.	12	25,0	30	20
3 566	21,3	7 575	16 216	27,0	43 767	21
2 510	19,8	4 941	12 255	28,0	34 310	22
-	-	-	0	.	.	23
-	-	-	0	.	.	24

noch: Erntevorschätzung von 1961 bis 1962 Anfang September 1962

Land	Jahr	Wicken			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht		
		zur Körnergewinnung					
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dz	t	ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1962	592	19,0	1 125	1 269	31,7	4 023
	1961	867	18,8	1 630	2 018	28,3	5 711
Hamburg	1962	-	-	-	5	19,6	10
	1961	1	19,7	2	3	21,7	7
Niedersachsen	1962	427	21,0	896	3 691	30,5	11 250
	1961	293	16,9	495	3 076	28,7	8 828
Bremen	1962	0	.	.	8	21,2	17
	1961	0	.	.	8	25,0	20
Nordrhein-Westfalen	1962	652	17,9	1 166	1 205	24,8	2 987
	1961	646	16,6	1 075	967	21,4	2 073
Hessen	1962	104	21,4	223	433	24,6	1 065
	1961	61	15,5	95	251	20,2	507
Rheinland-Pfalz	1962	1 330	16,5	2 195	215	22,1	475
	1961	402	15,8	635	51	19,8	101
Baden-Württemberg	1962	264	17,7	468	317	23,7	751
	1961	182	18,5	337	217	22,0	477
Bayern	1962	813	19,7	1 602	1 141	23,3	2 659
	1961	622	18,2	1 132	862	21,1	1 819
Saarland	1962	77	15,0	116	37	.	.
	1961	80	22,5	180	21	30,0	63
Bundesgebiet ohne Berlin	1962	4 259	18,3	7 791	8 321	28,1	23 237
	1961	3 154	17,7	5 581	7 474	26,2	19 606
Berlin (West)	1962	-	-	-	1	.	.
	1961	-	-	-	1	.	.